



Grüne Hügel, Meer und Rückenwind Mythos Peloponnes

9-tägige E-Bike-Reise durch Griechenland

Reiseübersicht

Heureka! Sie möchten einen kaum bekannten Teil Griechenlands entdecken, das ursprüngliche Hellas zwischen archaischen Bräuchen und herzlicher Gastfreundschaft erleben, mit allen Sinnen den Zauber der Ägäis spüren? Dann gibt es keinen besseren Ort als die abgeschiedene und magische Welt der südgriechischen Halbinsel Peloponnes. Per E-Bike entdecken Sie die peloponnesische Ostküste, antike Stätten, die duftenden Orangen- und Zitronenhaine Arkadiens und die malerischen Ägäis-Panoramen besonders unmittelbar. Wenn Sie auf zwei Rädern auch noch den Geheimnissen der Märcheninsel Elafonisos und der wilden Halbinsel Mani auf die Spur kommen, machen Sie den Peloponnes zu Ihrem persönlichen Veloponnes.

Reiseprogramm - 9 Tage

-
1. Tag Anreise nach Nafplio
 2. Tag Mykene
 3. Tag Von Nafplio nach Leonidio
 4. Tag Grüne Hügel, Meer und Wind
 5. Tag Märcheninsel Elafonisos – Karibik-Farben
 6. Tag Panoramen der Ägäis
 7. Tag Wilde Halbinsel Mani – Zeitreise in die Unterwelt
 8. Tag Zurück gen Norden
 9. Tag Auf Wiedersehen, Peloponnes!

Detailprogramm

1. Tag Anreise nach Nafplio

Unser Griechenland-Abenteuer beginnt in der Hauptstadt Athen. Um 16 Uhr treffen sich alle Gäste unserer Reisegruppe am vereinbarten Treffpunkt im Flughafen. Mit einem englischsprachigen Transferfahrer fahren wir etwa zwei Stunden, bis wir unser Ziel für die ersten beiden Nächte erreichen: die wunderschöne Altstadt von Nafplio. Ich checke im kleinen, familiär geführten Hotel im Kern der Stadt ein und habe den Rest des Tages Zeit, die Gassen in meinem Tempo zu erkunden. Einige der Mitreisenden tun sich für ein erstes Abendessen zusammen und gehen einem der Restauranttipps des Hotels nach. Die Anreise hat mich doch etwas erschöpft und so falle ich nicht allzu spät ins bequeme Bett.

2. Tag Mykene

Das nenne ich erholsamen Schlaf! Nach dem kräftigenden Frühstück treffe ich nun endlich auf die gesamte Reisegruppe und die Reiseleiterin. Die E-Bikes stehen schon parat – noch schnell die Sättel einstellen und schon geht es los. Wir radeln etwa 25 km durch Orangen- und Olivenhaine bis zur antiken Stätte von Mykene. Hier haben wir ausreichend Zeit, das Gelände im eigenen Tempo zu erkunden und im kleinen Museum Alltagsgegenstände und Waffen aus den vergangenen Jahrtausenden zu bestaunen. Im Anschluss fahren wir zu einer kleinen Taverne. Ich bin nach dem reichhaltigen Frühstück noch nicht hungrig und geniesse nur eine kalte Limo. Die Pause hat gutgetan! Wer möchte, schwingt sich nun wieder aufs E-Bike und radelt die 25 km nach Nafplio zurück. Ich spare meine Kräfte für den Nachmittag, steige in den Bus und lasse mich zum Hotel chauffieren. Zurück in Nafplio gibt es viel zu entdecken; ich entscheide mich für eine kleine Bootstour zur Inselburg Bourtzi. Ein anderer Teil der Gruppe besteigt die Festung, die über der Stadt thront. Am Abend treffen wir uns wieder und gehen zum gemeinsamen Willkommensabendessen. Hier habe ich Gelegenheit, meine Mitreisenden noch besser kennenzulernen. (FA)

3. Tag Von Nafplio nach Leonidio

Wir verlassen Nafplio nach dem Frühstück und fahren mit unserem Bus um den Argolischen Golf herum. Nach etwa einer Dreiviertelstunde Fahrt heisst es: auf die Sattel! Unsere E-Bikes stehen schon bereit und so kann es gleich losgehen. Entlang der atemberaubenden Küste legen wir heute insgesamt etwa 45 km zurück – aber nicht ohne eine Stärkung in Form eines Mittagessens auf der Strecke. Hinter jeder Kurve erwartet mich ein unglaubliches Panorama! Am frühen Nachmittag erreichen wir unser heutiges Etappenziel: Leonidio. Das vor allem unter Bergsteigern und Kletterern bekannte Dorf liegt malerisch zwischen hohen Felswänden. Unser heutiges Hotel Hatzipanagiotis ist ein steinaltes Gebäude inmitten des Ortes, jedes Zimmer ist individuell gestaltet. Es bleibt noch etwas Zeit, um Leonidio im eigenen Tempo zu erkunden. (FM)

4. Tag Grüne Hügel, Meer und Wind

Nach dem Frühstück besteht die Möglichkeit, eine kleine Wanderung zu den Windmühlen Leonidios zu unternehmen. Von hier eröffnet sich ein wundervoller Blick ins Tal. Anschliessend bringt uns der Begleitbus über die Berge und ich bin dankbar, dass ich die Aussicht bequem geniessen kann! Am wunderschönen Fokiano-Strand angekommen, erwartet uns bereits ein landestypisches Mittagessen mit perfekter Aussicht. Zum Glück haben wir genügend Zeit, sodass ich mich noch in die glasklaren Fluten stürzen kann, bevor es auf dem Rad weitergeht! Auf 30 km Küstenstrasse begegnen uns sage und schreibe ganze zwei Autos, und so kann ich meinen Blick auch mal schweifen lassen. Unser heutiges Ziel: das malerische Fischerdorf Kyparissi. Hier begrüßen uns unsere Gastgeber für diese Nacht: Stella und ihre Tochter Sofia, gemeinsam führen sie das kleine Hotel Paraliako im Ortskern. (FM)

5. Tag Märcheninsel Elafonisos – Karibik-Farben

Nach etwa 45 Minuten Fahrt erblicke ich unsere ordentlich aufgereihten E-Bikes und ich freue mich auf die frische Bergluft. Es geht zunächst rund 20 km durch Heidelandchaft und Olivenhaine. Einige Mitreisende haben sich entschieden, per Bus zum Treffpunkt in Limni Geraka zu fahren. Sie erwarten uns in einem kleinen Café direkt am Hafen. Ich bestelle einen frisch gepressten Orangensaft und geniesse den Blick über die Bucht. Nun geht es aber für alle auf zwei Rädern weiter. Schon bald erkenne ich in der Ferne die Halbinsel von Monemvasia, wo uns nach rund 25 km das Mittagessen erwartet. Mit Blick auf die alte Festungsstadt schmecken die Köstlichkeiten besonders gut! Nach der Pause habe ich noch etwas Zeit, die verschlungenen Gassen und kleinen Boutiquen zu durchstöbern und werde fündig – endlich kann ich Mitbringsel für meine Lieben zuhause von der inneren To-Do-Liste streichen.

Einige Mitreisende haben es sich derweil in einem Café mit Blick auf die Küste gemütlich gemacht. Am Nachmittag fahren wir per Bus an die Südspitze des östlichen Fingers der Halbinsel – nach Neapolis, direkt gegenüber der Insel Elafonisos, wo wir im Hotel Limira Mare übernachten. (FM)

6. Tag Panoramen der Ägäis

Nach dem leckeren Frühstück geht es zur kleinen Fähre, mit der wir auf die Insel Elafonisos übersetzen. Die Überfahrt dauert gerade einmal 8 Minuten, danach beginnen wir unsere Radtour zu einem weiteren Highlight dieser Reise: dem Simos Beach. Nach nur 15 Minuten auf den E-Bikes erreichen wir ihn und staunen nicht schlecht! Hinter den Dünen eröffnen sich der feine weisse Sandstrand und das glasklare Meer. Unsere Reiseleiterin gibt uns den Tipp, zur kleinen Halbinsel zu laufen und sie zu erklimmen – so hat man den perfekten Blick auf den Doppelstrand. So was habe ich noch nie gesehen! Ein Teil der Gruppe stürzt sich schon in die Fluten, da werde ich gleich mitmachen! Nach unserem Badevergnügen geht es zurück zum Hafen. Elafonisos hat es mir wirklich angetan! Dann geht es mit der Fähre zurück aufs Festland. Hier schwingen wir uns wieder auf unsere E-Bikes und fahren auf spektakulärer Küstenroute ca. 35 km bergauf und bergab nach Plitra. Wer unterwegs eine Pause braucht, steigt einfach in den Begleitbus um. Angespornt von den herrlichen Ausblicken halte ich die gesamte Strecke durch, was mich schon ein bisschen stolz macht. Nach einer Kaffeepause am Meer geht es dann aber für alle im Bus weiter zur malerischen Hafenstadt Gythio am Lakonischen Golf, der so etwas wie die Pforte zur geheimnisvollen Halbinsel Mani ist. Hier logieren wir gleich zwei Nächte im Thirides-Hotel, einem Ensemble stolzer Steinbauten, nicht einmal einen Steinwurf vom Strand entfernt. (FM)

7. Tag Wilde Halbinsel Mani – Zeitreise in die Unterwelt

Die Halbinsel Mani, auch als Mittelfinger des Peloponnes bezeichnet, ist so bergig, zerklüftet und unzugänglich, dass selbst die Osmanen Mani nie erobern konnten. Die Maniaten blieben immer frei und unberechenbar und entwickelten ganz eigene archaische Traditionen, die bis heute überdauern. Mir kommt unwillkürlich das kleine gallische Dorf in den Sinn ... Am Vormittag besuchen wir direkt am Meer die Tropfsteinhöhle Pyrgos Dirou. Fast eine halbe Stunde fahren wir per Boot durch ein faszinierendes Felslabyrinth mit engen Durchbrüchen und grossen Hallen. Nach einer kurzen Kaffeepause in Areopoli – dem Ort, wo die griechische Revolution begann – wechseln wir aufs E-Bike und erkunden Mani per Rad. Auf der 45 km langen Tour zurück nach Gythio erwarten uns wilde, ungezähmte Landschaften, schroffe Gipfel, mittelalterliche Turmdörfer, einsame Strandbuchten und nicht zuletzt ein leckeres Mittagessen. Zurück in Gythio entspanne ich am Strand und mache einen kleinen Spaziergang am Hafen. (FM)

8. Tag Zurück gen Norden

Heute geht es von Gythio am Lakonischen Golf per Bus landeinwärts. Erster Stopp sind die Burg und die Kirchen der byzantinischen Ruinenstadt Mystras, nicht von ungefähr UNESCO-Welterbe. Im Parnon-Gebirge schwingen wir uns dann wieder auf unsere E-Bikes. Auf halber Strecke hat ein Gast, von unserer Gruppe Dionysos getauft, Probleme mit seinem Akku. Zum Glück ist unser Begleitbus mit Ersatzteilen immer in der Nähe. Noch ehe man die Verse „Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehn ...“, rezitieren könnte, hat unser Reiseleiter den Akku ausgetauscht und das Problem damit gelöst. Munter radeln wir ca. 45 km bergab durch Arkadiens üppig bewachsene Bergwelt bis an die Ägäis. In einem der Bilderbuch-Fischerdörfer gönnen wir uns noch einen Sprung in die türkisfarbenen Fluten. Erfrischt und mit gesundem Appetit geniessen wir unser Abschieds-Dinner, das dank Meerblick gleich doppelt so gut schmeckt. Hier verabschieden wir uns auch von unserer Reiseleiterin – sie ist uns wirklich ans Herz gewachsen! Im Ignatia Hotel, alles andere als ein spartanisches Nachtlager, ruhen wir zum vorerst letzten Mal unter griechischem Himmel in Morpheus' Armen. (FMA)

9. Tag Auf Wiedersehen, Peloponnes!

Abschied nehmen steht heute auf dem Programm. Wir fahren wieder mit einem englischsprachigen Fahrer zurück zum Flughafen von Athen, wo wir gegen 12 Uhr eintreffen. Ich wünschte, ich würde noch ein paar Tage länger bleiben! (F)

Termine & Preise

Reisetermine

22.04.2024 - 30.04.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'405
-------------------------	-----------

29.04.2024 - 07.05.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'615
-------------------------	-----------

06.05.2024 - 14.05.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'615
-------------------------	-----------

13.05.2024 - 21.05.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'615
-------------------------	-----------

03.06.2024 - 11.06.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'615
-------------------------	-----------

09.09.2024 - 17.09.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'615
-------------------------	-----------

16.09.2024 - 24.09.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'615
-------------------------	-----------

23.09.2024 - 01.10.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'615
-------------------------	-----------

30.09.2024 - 08.10.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'615
-------------------------	-----------

07.10.2024 - 15.10.2024

Doppelzimmer ohne Flüge	CHF 2'405
-------------------------	-----------

Aufpreis

Flüge ab ZRH	CHF 390
--------------	----------------

Hinweis: Preise pro Person

Referenz-Weblink:

<https://www.zugreisen.ch/de/reise/gruene-huegel-meer-und-rueckenwind-mythos-peloponnes-2024>